

Beratungsfolge:

1. Kultur- und Schulausschuss 20.10.2015 Kenntnisnahme Ö

**Regionales Bildungsbüro - Sachstandsbericht zum Interreg V-Projekt  
"Brückenbau"**

**1. Kurzbeschreibung des Projekts BRÜCKENBAU**

Hauptziel des Projektes BRÜCKENBAU ist die Steigerung **der gut erarbeiteten Berufswegeentscheidungen** und **passgenauen Übergänge** von der Schule in die (Fachkräfte-)Ausbildung und somit eine Förderung des Fachkräftepotentials in der Region. In diesem nach Vorarlberg grenzüberschreitenden Projekt sollen auf Seiten der Bildungsregion Ravensburg **bis zu 10 Schulträger** als Projektpartner integriert werden. Kernleistung im Projekt auf Seiten der Bildungsregion ist der Einsatz von **Karrierebegleitern** an Schulen mit einem mittleren Bildungsabschluss, die Schülerinnen und Schüler zwischen dem 5. Schuljahr und dem eigentlichen Übergang Schule-Ausbildung mit Gruppen- und Einzelangeboten begleiten und beraten. Der Kostenrahmen auf Seiten der Bildungsregion Landkreis Ravensburg beträgt rund 1.117.350 EURO, wovon **60%** (670.410 EURO) **durch EU-Mittel gefördert** werden können. Das Projekt ist geplant für den Zeitraum **01.11.2015 bis 31.12.2020**.

**2. Ausgangslage**

Bereits im Interreg IV-Programm konnte das Regionale Bildungsbüro mit dem Projekt „Chancenpool Bodenseeregion“ das Konzept der Karrierebegleiter etablieren. 18 Schulen hatten damals am Projekt Chancenpool teilgenommen, lediglich an fünf Schulen konnte eine Fortsetzung der Karrierebegleiter nach Ende von Chancenpool erfolgen, indem eigene Finanzierungsmodelle gefunden wurden.

Nun hat die EU Kommission Ende 2014 das Interreg V-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein freigegeben. Ein Programmschwerpunkt lautet: Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Beschäftigung und Bildung. In diesem Programmschwerpunkt

findet sich auch das Spezifische Ziel **Verbesserung des Fachkräfteangebotes in der Programmregion**. Dies ist die politische und strategische Marschrichtung für das nun konzipierte Projekt „**BRÜCKENBAU - Berufsorientierung, Berufswahl und Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf. Ein Praxisprojekt zur Förderung des Fachkräftepotentials.**“

Der neue Bildungsplan 2016 stärkt durch die themenorientierte Leitperspektive „Berufliche Bildung“ und dem neuen Schulfach „Wirtschaft/Studien- und Berufsorientierung“ in allen Schularten das Anliegen, frühzeitig, kontinuierlich und individuell-kompetenzorientiert eine berufliche Orientierung zu fördern. Somit unterstützt BRÜCKENBAU Schulen bei der Ausbildung dieses Profils.

### 3. Ziele und Leistungen

Das Hauptziel des Projektes BRÜCKENBAU ist die Steigerung **der gut erarbeiteten Berufswegeentscheidungen** und **passgenauen Übergänge** von der Schule in die (Fachkräfte-)Ausbildung und somit eine Förderung des Fachkräftepotentials in der Region. Neben dem Interreg – Ziel der Verbesserung des Fachkräfteangebotes leistet dieses Projekt auch einen Beitrag zu den Empfehlungen der aktuellen PROGNOSE Studie (u.a. „Ausbau des Unterstützungssystems Übergang Schule-Beruf“).

Ein weiteres Ziel ist der Zugewinn an **Methodenkompetenz** bei der schulischen und außerschulischen Begleitung von Jugendlichen in der Berufsorientierung und der Übergangsphase. Dies wird v.a. durch die Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Partner BIFO Dornbirn (Beratung für Bildung und Beruf) und dem Aufbau eines gemeinsamen Kompetenzenpools erreicht.

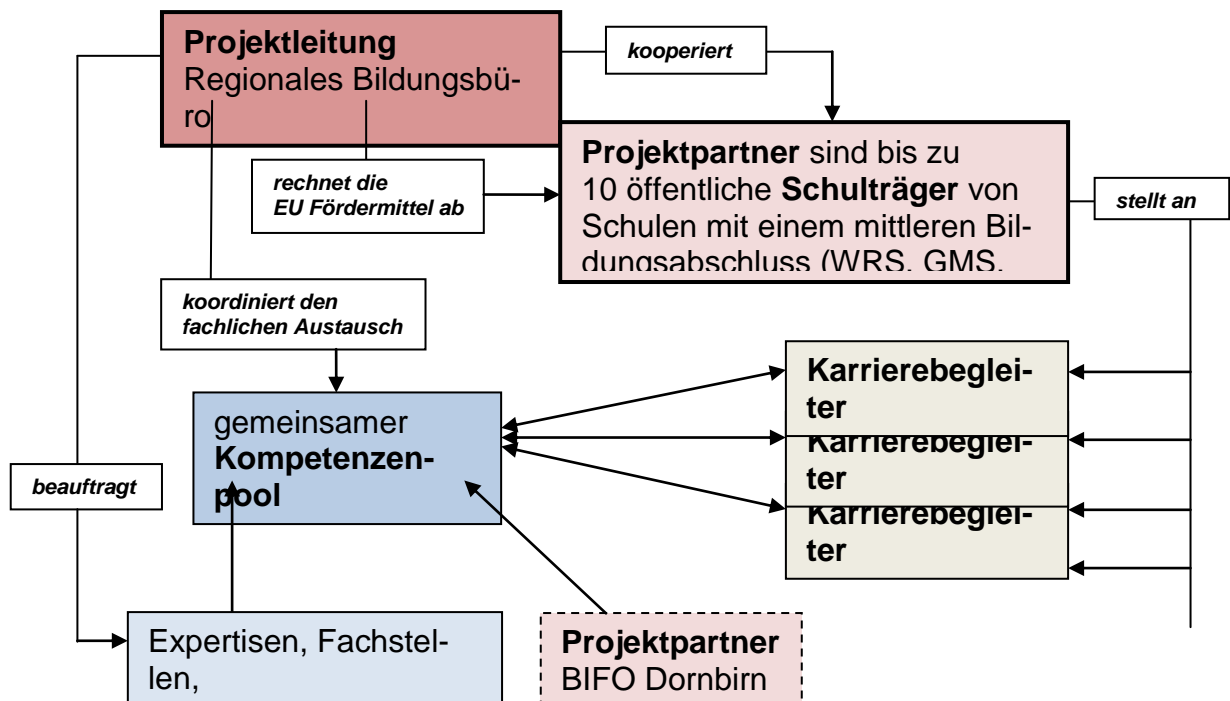
Zur Erreichung dieser Ziele sieht das Projekt verschiedene Leistungen, Maßnahmen und Angebote vor:

<b>Karrierebegleiter (KB)</b>	
KB sind pädagogische Fachkräfte an Schulen, die ab dem 5. Schuljahr mit verschiedenen Gruppen- und Einzelmaßnahmen Schülerinnen und Schüler begleiten in der Berufsorientierung, der Berufswahlphase, der Übergangphase und ggf. der Nachbetreuung. Das Maßnahmenportfolio reicht hierbei von Interessens- und Stärkearbeit bis 1:1-Begleitung in Betriebe, von Kooperation mit Klassenlehrern bis Elternarbeit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauensbasis</li> <li>• Mitglied des Schulpersonals</li> <li>• Verankerung im Curriculum</li> <li>• Gruppenangebote/ Einzelangebote</li> <li>• Kooperation und Netzwerkarbeit</li> <li>• Berufswahlordner u.a. Tools</li> <li>• Praktikas begleiten</li> <li>• Berufswahlcamp, Messen, Infos</li> </ul>
<b>Netzwerkarbeit vor Ort</b>	
Zur Stärkung des Schulprofils und des Bildungsstandortes agieren KB viel im Umfeld der Schule. Sie halten Kontakt zum regionalen und lokalen Ausbildungsmarkt und kennen dessen Anforderungen. Eltern und Gleichaltrige, auch außerhalb der Schulmauern, werden gezielt einbezogen. Berufsberatung und Schule bilden ein Tandem, das durch KB abgebildet ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsbetriebe lokal und regional</li> <li>• Tandem Schule-Berufsberatung</li> <li>• Eltern</li> <li>• Peer groups</li> <li>• Schulleitung und Klassenlehrer</li> <li>• Lehrstellenbörsen u.ä.</li> </ul>
<b>Kompetenzenpool</b>	
Wissenschaftliche Expertisen aus dem internationalen Bodenseeraum, konzeptionelle und methodische Erfahrungen und Entwicklungen des österreichischen Partners sowie die Praxiserfahrungen der KB fließen in einen gemeinsamen Kompetenzenpool ein. Dieser ist Basis für Fachtagungen, Fortbildungen und Veröffentlichungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftlich begleite Entwicklung und Evaluation</li> <li>• Fortbildungen und Schulungen</li> <li>• Werkzeugkasten, Methodenkoffer</li> <li>• Materialiensammlung</li> </ul>

#### 4. Projektstruktur

Wesentliches Kriterium für Interreg ist das grenzüberschreitende Moment im Projektansatz, der Umsetzung und der Nachhaltigkeit. Wie bereits bei „Chancenpool“ kooperiert das Regionale Bildungsbüro als Projektleitung mit BIFO Dornbirn (Beratung für Bildung und Beruf). Die jeweils unterschiedlichen Ansätze der einzelnen Leistungen werden als Praxiserfahrung in einen gemeinsamen Kompetenzenpool eingebracht. Dieser wird aufgebaut und evaluiert mit der Unterstützung externer Expertisen aus dem Bereich Berufspädagogik aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Kompetenzenpool wird dann zu einer Basis für Fachveranstaltungen, Fortbildungen und Workshops sowie Veröffentlichungen.

## Die Projektstruktur für die Bildungsregion Ravensburg:



Das Projekt richtet sich in der Bildungsregion Ravensburg an die öffentlichen Schulen, die einen mittleren Bildungsabschluss anbieten. Die Abgänger dieser Schulen sind die Hauptzielgruppe für das o.g. Fachkräftepotential.

Die Beteiligung der Schulträger mit einem 40%-igen Beitrag zu den Personalkosten der Karrierebegleiter vor Ort hat das langfristige Ziel, den Schulträgern eine planbare Perspektive aufzuzeigen, wenn die Projektförderung im Jahr 2020 ausläuft. Dann soll eine Fortführung der Karrierebegleiter ggf. mit reduziertem Stellenumfang (da etabliert) möglich sein.

## 5. Finanzierung

Der **gesamte Kostenrahmen** des Projektes BRÜCKENBAU (Vorarlberg und Bildungsregion RV) beträgt **1.999.350 EURO** über den gesamten Zeitrahmen von gut 4,5 Jahren. Für die Bildungsregion Ravensburg werden Kosten in Höhe von 1.117.350 EURO kalkuliert, davon sind bis zu **670.410 EURO EU-Mittel**.

Kosten, die bei den jeweiligen Projektpartnern entstehen, müssen dort mit 40% gegenfinanziert werden. Die Finanzierung **über 4,5 Jahre** stellt sich also wie folgt dar:

<b>Projektpartner</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Gesamtkosten (100%)</b>	<b>EU-Förderung (60%)</b>	<b>Eigenanteil (40%)</b>
<b>Landratsamt RV - RBB (= LEAD-Partner)</b>	Personalkosten Projektleitung und –mitarbeit inkl. Büro- und Verwaltungsausgaben	94.500	56.700	37.800
	Sachkosten inkl. externer Dienstleistungen (u.a. wissenschaftliche Expertise)	49.500	29.700	19.800
<b>Bis zu 10 Schulträger im Landkreis RV</b>	Personalkosten Karrierebegleiter inkl. Büro- und Verwaltungsausgaben	973.350	584.010	389.340
<b>BIFO Dornbirn und Land Vorarlberg</b>	Personalkosten inkl. Büro- und Verwaltungsausgaben für <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit, Verwaltung</li> <li>• Bildungs- und Berufsberatung</li> <li>• Entwicklung Förderkonzepte</li> <li>• Erstellung Beratungsmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Schulungen</li> </ul>	769.650	461.790	307.860
	Sachkosten inkl. externer Dienstleistungen (u.a. wissenschaftliche Expertise)	138.350	83.010	55.340
	- Teilnehmerbeiträge			- 26.000
<b>Summen gesamt</b>		<b>1.999.350</b>	<b>1.215.210</b>	<b>784.140</b>

Die Eigenanteile des Landkreises werden im Rahmen der bisherigen Haushaltsmittel für das Regionale Bildungsbüro finanziert.

## 6. Weiteres Vorgehen

Im Beratungsgespräch mit dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat für das Interreg – Programm, das beim Regierungspräsidium Tübingen angesiedelt ist, wurde klar ausgedrückt, dass das Projekt auch dann förderfähig ist, wenn sich auf deutscher Seite nicht bis zu 10 Schulen, bzw. Schulträger als Projektpartner beteiligen. Allerdings verfolgt das Regionale Bildungsbüro auf jeden Fall einen **Ausbau auf bis zu 10 Schulen**, um eine Flächenwirkung mit Synergieeffekten und Nachahmungs-, bzw. Fortsetzungscharakter zu erzielen.

Daher ist neben der Information bei allen und der Konkretisierung bei einzelnen Schulträgern nun eine verstärkte Werbung zur Projektteilnahme gefragt.

Daher werden nun **die Schulleitungen** der öffentlichen Schulen mit mittlerem Bildungsabschluss **informiert** werden, so dass diese bei entsprechendem Interesse auf ihre Schulträger zugehen sollen. Eine detaillierte Konzeption für die Karrierebegleiter ist bereits erarbeitet.

Ein Projektstart zum 01.11.2015 ist nun möglich. Als Zeitfenster für einen Einstieg als Projektpartner in das Projekt ist der 31.03.2016 festgelegt. Ein späterer Einstieg ist dann nur noch möglich, wenn es hierfür noch Spielräume gibt. ,